

## Tofana di Rozes - Umrundung

Bergtour | Dolomiten

920 Hm | insg. 05:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Ein absoluter Wanderklassiker in den Ampezzaner Dolomiten! Sehr beliebte Runde auf teilweise recht rauen Wegen; faszinierend die Felsmasse der Tofane. Wer auf den Bus angewiesen ist, startet die Tour bei der Bar Ra Nona (1985 m) an der Großen Dolomitenstraße und fädelt an der Forcella Col dei Bos in den Rundweg ein. Gesamtgehzeit in diesem Fall etwa 6,5 Stunden.

1 2 3 4 5 6



**Anfahrt:** Von Cortina d'Ampezzo bzw. dem Falzáregopass auf der "Großen Dolomitenstraße" zur Abzweigung der schmalen Hüttenzufahrt (4 km oberhalb von Pocòl), 14 km ab Cortina bis zum Rifugio Dibona. Großer Parkplatz.

**Ausgangspunkt:** Rifugio Dibona (2037 m)

**Route:** Die Wanderrunde beginnt mit dem Aufstieg durch das riesige Geröllkar des Valòn de Tofana, erst auf dem Schottersträßchen, dann auf einem breiten Weg in einigen weiten Schleifen. Oberhalb eines Felsriegels steht rechts in der Karmulde ein Denkmal für den Alpinigeneral Antonio Cadore, der hier 1915 den Tod fand. Nach ihm war auch die Berghütte benannt, die - heute Halbruine - links ins Blickfeld kommt. Etwas höher, unmittelbar an der von Bergsturztrümmern geprägten Höhe der Forcella Fontananegra (2561 m), steht das neue Rifugio Giussani.

Die Wanderrunde führt nordwestlich hinunter in das zwischen der Tofana di Rozes (3225 m) und der Tofana di Mezzo (3244 m) eingelagerte Masarèkar. An seiner Mündung gabelt sich der Weg: links geht's zur "Ferrata del Menigèl", rechts auf dem markierten Steig über gestufte Felsen hinunter zur ehemaligen Malga Travenanzes (1970 m). Nun in dem gleichnamigen Tal unter der Riesenmauer der Tofana di Rozes bergan zur Forcella Col dei Bos (2331 m). Aus der weiten Senke links aufwärts gegen den Felsfuß des Castelletto (2656 m) und dann mit viel Aussicht ohne nennenswerte Höhenunterschiede unter der Südwand der Tofana di Rozes hindurch. Schwindelfreie können einen Abstecher zur Grotta della Tofana (gesichert, 20 Min. hin und zurück) unternehmen. Wenig weiter verlässt man den Wandfußweg und folgt der Spur, die rechts hinabzieht in die Latschen. An der Talstation der Giussani-Hüttenseilbahn vorbei und auf dem Fahrweg zurück zum Rifugio Dibona.

**Charakter:** Faszinierende Wanderrunde vor großer Kulisse: dominierend dabei die Tofana di Rozes (3225 m) mit ihrer mächtigen Südwand. Viel Aussicht auch auf die anderen Bergstücke der Ampezzaner Dolomiten, westlich bis zur Marmolada. Bei der "Scala del Menighèl" handelt es sich um einen kühnen, aus dem Ersten Weltkrieg stammenden Klettersteig (Abkürzer ins Travenanzes-Tal).

**Gehezeit:** gesamt 5,5 Stunden

**Tourdaten:** 920 Höhenmeter

**Jahreszeit:** Ende Juni bis Anfang Oktober

**Stützpunkt:** Rifugio Dibona (2037 m), bewirtschaftet von 20. Juni bis Ende September, Telefon: 0039 / 0436 / 860294. Rifugio Giussani (2561 m), bewirtschaftet von 20. Juni bis 20. September, Telefon: 0039 / 0436 / 5740.

**Ausrüstung:** Normale Wanderausrüstung, evtl. Teleskopstöcke. Wer über die "Scala del Menighè" ins Travenanzes-Tal absteigen will, sollte das Klettersteig-Set dabei haben.

**Karte:** Kompass Blatt 624, Hochabtei, 1:25.000. Oder Tabacco 1:25.000, Blatt 03 "Cortina d'Ampezzo"

**Autor:** Eugen E. Hüsler; Bilder: Hüsler & Adobe Stock